

Polizei intensiviert Suche nach vermisster Frau aus Noer Wo ist sie?

Die Polizei sucht am Westensee nach einer vermissten Frau aus Noer. Verdacht auf Gewaltverbrechen, umfangreiche Suchmaßnahmen im Gange.



Noer, Deutschland - Die Polizei in Schleswig-Holstein hat mit großem Aufwand nach einer vermissten 43-jährigen Frau aus Noer im Kreis Rendsburg-Eckernförde gesucht. Am 27. Mai 2025 wurden rund 100 Einsatzkräfte und mehrere Diensthunde mobilisiert, um die Suche im Felder Holz und rund um den Westensee fortzusetzen. Diese Maßnahmen sind eine direkte Folge des Verdachts eines Gewaltverbrechens, der sich während der Vernehmung des Ehepartners der Vermissten erhärtete. Die Frau wurde zuletzt am 21. März gesichert gesehen und ihr Ehemann meldete sie als vermisst.

Nach mehreren Suchaktionen in den vergangenen Wochen, darunter auch eine am 21. Mai, wurde die aktuelle Suche

aufgrund einsetzender Dunkelheit abgebrochen, ohne dass die Frau gefunden wurde. Das Einsatzteam nutzte bei den Suchaktionen verschiedene Methoden, darunter Sonarboote, Drohnen sowie Taucher und Spürhunde, um mögliche Spuren zu finden. Die Polizei erhielt in der Vergangenheit Hinweise, die zu der Annahme führten, dass ein Gewaltverbrechen vorliegen könnte.

Ermittlungen und Verdächtigungen

Die Ermittlungen haben sich in den letzten Wochen intensiviert. Der tatverdächtige Ehemann wurde Ende März 2025 vorübergehend festgenommen, jedoch am selben Tag wieder freigelassen, da keine Leiche gefunden wurde. Der Fall nahm eine neue Wendung, als er im April 2025 in der ZDF-Sendung *Aktenzeichen XY ungelöst* bundesweit publik gemacht wurde. Diese Maßnahme soll dazu beitragen, mögliche Zeugen zur Meldung von sachdienlichen Hinweisen zu bewegen.

In Anbetracht der aktuellen Situation stellt der Fall auch einen Kontext zur Gewaltkriminalität in Deutschland her. Laut Statista machten Gewaltverbrechen im Jahr 2024 weniger als 4% aller polizeilich erfassten Straftaten aus, doch sie beeinflussen das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung stark. Diese Art von Kriminalität umfasst schwerwiegende Delikte wie Mord und schwere Körperverletzung, die seit 2021 stark angestiegen sind. Die Polizei konnte in gut drei Viertel der Fälle Gewalttaten aufklären.

Öffentliche Besorgnis und Sicherheit

Die anhaltenden Ermittlungen und die intensive Suche nach der vermissten Frau werfen auch ein Schlaglicht auf die allgemeine öffentliche Besorgnis hinsichtlich der zunehmenden Gewaltkriminalität in Deutschland. Im Jahr 2024 registrierte die Polizei rund 217.000 Gewaltverbrechen, ein besorgniserregender Trend, der durch wirtschaftliche Unsicherheiten und soziale Belastungen weiter verschärft

werden könnte. Eine Umfrage ergab, dass 94% der Deutschen Gewalt und Aggression gegen Beamte als bedeutendes Problem wahrnehmen.

Die Polizei wird weiterhin bemüht sein, den Fall der vermissten Frau aufzuklären und ein sicheres Umfeld zu schaffen. Bei weiteren Informationen werden sie die Öffentlichkeit um Mithilfe bitten, um möglicherweise neue Perspektiven oder Hinweise zu erhalten.

Die Rückverfolgbarkeit und weitreichende Sensibilisierung sind mehr denn je von Bedeutung, um die Sicherheit in unseren Gemeinden zu gewährleisten.

Für weitere Informationen zum Thema Gewaltkriminalität in Deutschland besuchen Sie [Statista](#) oder lesen Sie die Berichte auf [Mopo](#) und [Tagesschau](#).

Details	
Vorfall	Gewaltverbrechen
Ort	Noer, Deutschland
Festnahmen	1
Quellen	• www.mopo.de • www.tagesschau.de • de.statista.com

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net